

Dr. Sebastian Goderbauer,
Mathematiker und KlarText-Preisträger 2020:

»Ich entwickelte
ein mathe-
matisches
Modell,
mit dem sich
Deutschlands
Wahlkreise
möglichst
gerecht einteilen
lassen.«

Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik - mit den Schwerpunkten Forschung, Bildung und Wissenschaftskommunikation. Die Stiftung wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940-2015) ins Leben gerufen.

www.klaus-tschira-stiftung.de

Klaus Tschira
Stiftung



 **KlarText**
Preis für Wissenschaftskommunikation



»Was hast
du da
eigentlich
gemacht
in deiner
Doktor-
arbeit?«

»Was hast du da eigentlich gemacht in deiner Doktorarbeit?«

Wenn du diese Frage mit einem verständlichen Text oder einer anschaulichen Infografik beantworten kannst, bewirb dich um den KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation!

An dem Wettbewerb können Promovierte aus den Fachgebieten Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik teilnehmen.

Allen Bewerberinnen und Bewerbern – ob Text oder Infografik – bieten wir zur optimalen Vorbereitung einen umfangreichen E-Learning-Kurs vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation an.

Die Siegerinnen und Sieger können sich jeweils über 7.500 Euro und die Aufnahme in unser Alumni-Netzwerk freuen. Außerdem erscheinen ihre Beiträge im KlarText-Magazin, und es wird ein professionelles Filmporträt erstellt.


Teilnahmebedingungen

- eine im Jahr 2023 oder 2024 abgeschlossene und sehr gut bewertete Promotion
- Einreichung eines selbstverfassten allgemein verständlichen Artikels oder einer selbstgestalteten anschaulichen Infografik, jeweils über die eigene Forschung

Bewerbungsschluss:
28. Februar 2025

www.klartext-preis.de

 **KlarText**
Preis für Wissenschaftskommunikation



Der deutsche Bundestag wird in 299 Wahlkreisen gewählt. Diese werden immer wieder mal verändert – wie, das steht im Wahlgesetz. Diese komplexe Aufgabe wird bisher per Hand gelöst. Mit dem mathematischen Modell von Sebastian Goderbauer ginge es viel besser.